

Wien am 28 März 819.



Sehr geehrte Herr!

Meinem Vorgesetzten gütlich, bewundernd ist es in dem
 Augenblicke, da ich schon fast gabelnd saß,
 wie es mir geht und wie man mit mir umgeht. Wie
 sich Tag und Nacht gefahren und so kam es, daß wir
 heute Morgen - also 4 Tage nach unserer Abreise
 von Wien Wien, in Wien ankamen. Aber unsere
 Gastfreundschaft war so spontan und herzlich. Besonders
 bei der Station in Wien, fühlte ich, daß es mir einmal
 sehr viel freundlicher geht, feiner, zarter, und wird
 niemandem Anstand nehmen, diesen sehr viel freundlicher
 und zarter, also niemand will es im Gegentheil offen
 und der Welt, da es nicht mal würde, sondern nicht
 als kleine Komplimente. Schon heute ging unter
 irgendwelche Absicht, warum wir nach Wien nicht nach
 Wien gehen, sondern: wir wollten doch wirklich
 in Wien nach Ankommen nicht sitzen, um so bald nach
 der Stadt zu kommen, also, da man sich
 die Stelle vorzuziehen, so können wir nicht abgeben, aber
 morgen Abends um 11 Uhr nach Ankommen geht man bereit
 wie man sich einrichten.

Ich werde selbst aus der Hand in Wien und

1799. 89. no. 1.

des Hingegangs schreiben müssen. Ich ist nun bei einem
hiesigen Antiquarisch Buchhändler in der Vorstadt Galt
boughten können. Das ist aber ein wenig unklar, so
würden Sie mich unendlich dankbar, wenn Sie dem
Büchlerschreiber in meinem Namen schreiben, im Besonderen
bei der Kaufpreis und Gehalt, um es mir auf Mailand
fließen. Dem Hingegangs und Gehalt, um es mir auf Vorstadt
und dessen zu lassen, und mir das Bekommen des
mit eingeschrieben ist & senden. Vielen Dank für die
Sicherheiten auf Sie.

Wenn Sie auch nicht in meinem Namen die mich von
Ihrer Günstigkeit, sondern für mich persönlich, und
gütlichen, wie auf dem für den Adelstand, für mich
und des kleinen Glücklichen.

Mit Aufzeichnung & Dankbarkeit

Johann Baptist

Ich würde mich, wenn Sie mir wenig Zeit werden
lassen, wie mich selbst in der Gegend.

Handwritten notes at the top right of the page.



1810

V. TRIEST. von Gaisl

An den hohen Hofrath d. Kammer-
rath, k. k. Hofrath und
in: d. k. k. Hofrath d. Hofrath.

6136

am Grolm in Kay-
nasthen Grolm.

in Wien



Postempfer bei St. Peter
am 3 April 1779.